



Arche Regenbogen bietet ab Mai Platz für schwerbehinderte Kinder

Einen ersten Einblick in ihr Innenleben gewährte am Samstag die Mähringer Arche Regenbogen. Im Oktober war Baubeginn, jetzt sind die ersten beiden Bauabschnitte fertiggestellt. Christiane Miarka (Bildmitte mit Bluse), Initiatorin des Projekts, erklärte den Besuchern, wie sich das Leben im Haus ab Mai abspielen soll: Fünf Dauerpflegeplätze für beatmete

Kinder bis sechs Jahren werden zur Verfügung stehen. „So ein großes Heim hier hinzustellen, das wollten wir nicht“, erläuterte die Fachkinderkrankenschwester Miarka. „Wir wollen die Kinder individuell betreuen.“ Wichtig ist den Initiatoren vom Förderverein, dass die Kinder in der Arche ein Zuhause finden. Sabine Vaihinger, Vorsitzende der Arche und

selbst Mutter eines schwerbehinderten Sohns, erklärte: „Viele Eltern sind einfach damit überfordert, ihr Kind 24 Stunden am Tag zu betreuen. Und die Kinder auf der Intensivstation eines Krankenhauses zu lassen, ist keine Lösung.“ Das Mähringer Haus ist die erste Wohneinrichtung für dauerbeatmete Kinder in Baden-Württemberg. *sil / Bild: Groebe*